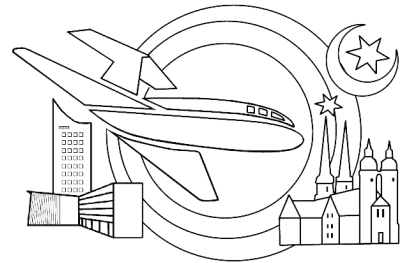


Presse-Information

06/2009 – 11. Juni 2009



Fluglärmgegner gewinnen die Kommunalwahlen!

Fast überall die gleichen Bilder nach der Wahl am 7. Juni: Betretene Gesichter vor allem bei den etablierten Parteien. In vielen Städten und Gemeinden mussten einige erheblich Federn lassen – ein Zeichen dafür, dass viele Menschen ihre Interessen nicht mehr durch diese Parteien vertreten sehen.

Ganz anders fiel die Wahl für die Kandidaten der IG Nachtflugverbot und der mit ihr verbündeten Bürgerinitiativen gegen Fluglärm im Raum Leipzig/Halle aus:

Fast alle haben den Sprung in die Kommunalparlamente im ersten Anlauf geschafft! Und das, obwohl sie nicht auf den Spitzenplätzen standen. Viele unserer Kandidaten haben sogar das Ergebnis der Parteien, auf deren Listen sie kandidiert haben, verbessert!

Als Interessenvertreter der Fluglärm Betroffenen sitzen nun in den Kommunalparlamenten:

- Dr. Oliver **Fanenbruck**, BI gegen Flug- und Bodenlärm, Ortschaftsrat Lützscheda-Stahmeln und „Nachrücker“ Stadtrat Leipzig
- Thomas **Pohl**, IG Nachtflugverbot e. V., Gemeinderat Rackwitz
- Peter **Richter**, FLUG e. V., Ortschaftsrat Döllnitz
- Bert **Sander**, BI gegen Flugroutenänderung, Stadtrat Leipzig
- Michael **Teske**, IG Nachtflugverbot e. V., Gemeinderat Schkopau und Ortschaftsrat Döllnitz
- Uwe **Werner**, BI GEGENLÄRM Schkeuditz, Stadtrat Schkeuditz
- Arnold **Winter**, Bürgerverein Leipzig-Wahren, Stadtrat Leipzig

Wir möchten uns im Namen aller frisch gekürten Abgeordneten ganz herzlich bei unseren Wählern bedanken. Ihr Mandat ist ein Ansporn für uns, die Interessen der vom Fluglärm geschädigten Bürger auch auf der politischen Ebene aktiv zu vertreten. Unsere Abgeordneten stehen Ihnen als Ansprechpartner gern zur Verfügung.

Wird nun unser Kampf gegen den krank machenden Fluglärm und gegen den Umbau des Leipziger Flughafens zum Militärflughafen einfacher?

Michael Teske, Vorsitzender der IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e. V., meint dazu: „Natürlich können wir auch als Abgeordnete den Fluglärm nicht von heute auf morgen abstellen. Jede Erleichterung setzt auch zukünftig einen zähen und langwierigen Kampf gegen die Luftfahrtlobby voraus. Aber wir Fluglärmgegner stehen nun vielerorts nicht mehr als Bittsteller vor den Rathäusern und Gemeindeverwaltungen. Wir haben jetzt buchstäblich ‚eine Stimme im Parlament‘. Wir hören, reden und entscheiden jetzt mit, was in unserer Stadt und Gemeinde geschieht. Und eins ist klar: So leicht kann der Flughafen, kann DHL nun nicht mehr über unsere Köpfe hinweg immer neue Belastungen für die Anwohner durchdrücken. Aber natürlich brauchen wir auch weiterhin die Unterstützung durch alle Fluglärm Betroffenen, damit der Protest auch in den Rathäusern gehört wird und unserer Arbeit Gewicht gibt.“

In diesem Sinne freuen wir uns über die neu gewonnenen Möglichkeiten, auch auf der politischen Ebene zu agieren.

Fassen wir neuen Mut, sammeln wir unsere Kräfte und gehen wir gemeinsam an die Arbeit – parteiübergreifend, über Gemeinde-, Stadt- und Ländergrenzen hinweg! Denn unsere Stadt, unser Dorf sollen auch unseren Kindern noch eine lebenswerte Heimat sein!

IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V.

Vorstand: Michael Teske
Nachtflugverbot-Halle@online.de
www.nachtflugverbot-leipzig.de
Georg-Schumann-Straße 339, 04159 Leipzig

Tel. 0345 / 7820591
Fax 0345 / 7820592